

Thirteen Reasons Why

von Jay Asher, Penguin 2009, ab 12 Jahren

Clay Jensen ist ein ruhiger, unauffälliger und beliebter Schüler. Als er eines Tages nachhause kommt, wartet ein Paket auf ihn. Ungeduldig und neugierig öffnet er es, nur um festzustellen, dass sich darin Nachrichten befinden von Hannah Baker, dem Mädchen, in das er schon lange Zeit verliebt ist... und das sich erst vor kurzem umgebracht hat.

Ihre Botschaft richtet sich nicht nur an ihn, sondern noch an zwölf weitere Menschen aus ihrem und seinem näheren Umfeld. Das Schlimmste dabei ist Hannahs Ankündigung, dass alle, die das Paket bekommen, etwas zu ihrem Selbstmord beigetragen haben. Clay kann sich beim besten Willen nicht vorstellen, wie er dies getan haben könnte. Der einzige Weg das herauszufinden ist, sich ein Tape nach dem anderen anzuhören. Nur so kann er die ganze Wahrheit erfahren.

Sich selbst und die Menschen um ihn herum wird er danach nie wieder so sehen können, wie zuvor und ihm wird klar, dass man mehr Einfluss auf das Leben anderer Menschen haben kann, als einem vielleicht lieb ist.

Jay Asher zeigt in seinem Debutroman auf spannende Weise, welchen Einfluss Einzelne aufeinander haben und dass auch das Unterlassen einer Tat ungeahnte Konsequenzen haben kann. Mithilfe von Hannahs Stimme erfährt man zudem, dass die allgemein feststehende Meinung über jemanden gleichzusetzen ist mit der Realität – zumindest an einer amerikanischen High School. Dabei gelingt es Asher, auf eindringliche Art und Weise zu erzählen, was Hannah bewegt. Wie bei einem Krimi wird alles nach und nach enthüllt. An Clays Seite kann der Leser dies alles entdecken, als wären ihm selbst die Kassetten zugeschickt worden.

Wer dieses Gefühl noch verstärken möchte (und genügend Englisch kann), hat die Möglichkeit, sich auf hannahsreasons.blogspot.com die Tapes anzuhören.

Viel Spaß beim Lesen!